

1401 Januar 26. Marienburg.

**{Regest}**

*Hochmeister [Konrad von Jungingen] an Dordrecht, Haarlem und die gemeinen Städte in Holland sowie Middelburg und die gemeinen Städte in Seeland: sollen helfen, die Handelsstreitigkeiten zwischen dem Herzog [Albrecht] von Holland und den Hamburgern beizulegen. Die Hamburger haben die Preußen um Abbruch des Handels mit Holland und Seeland gebeten, während der Herzog ein hartes Vorgehen gegen alle angekündigt hat, die die Hamburger unterstützen.*

**{Überlieferung}**

*B = OF 2c, p. 251-52 [olim Registrant des Hochmeisters Konrad von Jungingen, Nro. II, fol. 116r-v].*

**{Drucklegungen}**

*aus B Codex Diplomaticus Prussicus. Urkundensammlung zur älteren Geschichte Preußens, hrsg. v. J. Voigt, Bd. 6, 1861, ND Osnabrück 1965, S. 108-09.*

**{Diplomatische Erörterung des Stücks}**

*Gleichzeitige Abschrift, Papier.*

---

Den steten Dordrecht und Harlym und den gemeynen steten in Holland, och der stad Meydelburg und den gemeynen steten in Seland.

Ersamen lieben frunde.

Wissed, das dy von Hamborch in der gebunge dys brieffis uns erem sendeboten muntlich undirrichtet und ouch by im geschriben haben, wye das sye in vorledyn cziten grossin und unvorwyntlichin schaden ane scholden geleden und entpfangen haben von den undersossen uwirs heren, des irluchten fursten herczog von Holland etc. Und sy doch manch demutig vorsuch und clage an den vorgeantanten euwirn herren herczogen doromme getan haben, und in keyne redlichkeyt widder faren mochte, als sye sprechen. Doromme sy mit euwerm herren herczogen vorgeant mit den synen und mit uch czu czweitragt und unwillen komen syen, als sy sprechen, und synd von uns begerende das wirs also bestellen und fugen welden, das dy unsern mit des vorgeschriben herren herczogen luthen und undersassen keyne handelunge noch vordernisse teten, och das dy unsern syne stete, hafn und lande nicht *{S. 109}* suchen sulden und das dy unsern off der synen bodeme nicht solden schiffen und den synen och nicht gestaten solden czu schiffen an unser lande. Und wo wir das also nicht vorwarthen, worde wir ader dy unsern schaden dorunder entphahen, dorume welden sy von uns ungemant syn und sprechen, das euwir herre herczog vorgeant des selbigen glich och geschriben had dem gemeynen kouffmanne in Flandern, wer handelunge ader geselschafft mit den von hamborch hette, ader off ere bodeme schifte und ere hafn suchte ader eer gut furte ader keynerley fordernisse tete, dy welde her vor syne finde halden, als sy sprechen. Doran wir irkennen und besorgen, das dem gemeynen kouffmanne vil kriges, czweitragt und schaden dovon und ensteen moge, und doromme der gemeynen hanse stete ere sendeboten czu dem irluchten fursten euwirn herren herczogen werden senden, czu vorsuchen, ap sy dy vorgeschriben sachen czu frede und eyntragt brengen mogen, mit den wir och dye unsern durch bete wille den von Hamburg wellen senden, doczu dy unsern och das beste, das sye mogen, helfen sollen.

Hirumme, liben frunde, bitten wir uch myt fleysse, das ir in dessen sachen och holflich syet das beste, und ansehet und bedencket dy gebrechen schaden und ungemach, dy dem gemeynen koufmanne do von komen und komen mochten, und syet doczu das beste beholffin mit fleysse, das desse czweytracht hygelegit werde und czu eyntracht und fruntlicher vorrichtunge kome, das der gemeyne kouffmann dorunder nicht also ane scholt beschedigit werde. Doran ir liben frunde uns und unserm orden sunderliche dangsame behegelickeit irczeit.

Gegeben czu Marienburg an der Mittewoch noch Conversionis Sancti Pauli im XIII<sup>C</sup> im ersten jare.

---

Zitieren dieser Edition: (1) virtuell: URL (<http://www1.uni-hamburg.de/Landesforschung/pub/js/js305.htm>) und Datum der Einsichtnahme; (2) im Druck: PrUB, JS 305 (1401 Januar 26. Marienburg.)

Bearbeitungsstand: Text eingegeben (Jürgen Sarnowsky, 19.9.2001 [Regest]; Sebastian Kubon, 9.1.2003 [Quelle]) – Datum überprüft (Jürgen Sarnowsky, 19.9.2001) – Text mit PrUB oder sonst Druck kollationiert (Sebastian Kubon, 9.1.2003) – Text mit Or. kollationiert () – äußere Merkmale beschrieben ()